



Ben Wiesenfarth

URLAUB ZU HAUSE

Fünf Heimspiele

DEUTSCHLAND STECKT VOLLER SUPERLATIVE. LERNEN SIE DIE FÜNF FAVORITEN DER OUTDOOR-BUNDESLIGA KENNEN – ZU FUSS, PER RAD ODER KANU.



IN DEUTSCHLAND ENDET EIN WILDNISTRIP normalerweise am Abend, denn spätestens dann müssen Wanderer auf einem Campingplatz oder in einer anderen Unterkunft einkehren. Nicht so im Pfälzerwald. Dort wurden in den letzten Jahren nach skandinavischem und nordamerikanischem Vorbild Naturzeltplätze eingerichtet. Die Infrastruktur beschränkt sich dabei auf das Nötigste: eine Feuerstelle, eine Bank davor und etwas abseits davon ein einfaches Klohäuschen. Sieben solcher Stellen gibt es im Pfälzerwald. Sie liegen weit genug abseits von Ortschaften, um dort ungestört übernachten zu können, und nah genug am Wegenetz, um in bestehende Wanderwege eingebunden werden zu können. Ihre genaue Lage erfährt man erst, wenn man einen der Zeltstellplätze auf der Webseite gebucht hat. Je nach Geschmack lässt sich so eine Woche durch den Pfäl-



Grauzone war gestern, in der Pfalz darf man jetzt ganz legal wildzelten.



Bergerlebnis Zugspitze: Es muss nicht immer der Normalweg sein.

Klaus Fengler

zerwald wandern, vorbei an Burgruinen, roten Sandsteinfelsen und hier und da durch eine kleine Ortschaft, in der sich der Wasservorrat für den Abend auffüllen lässt.



DEUTSCHLANDS HÖCHSTEN PUNKT kennt jeder. Die 2962 Meter hohe Zugspitze bietet Einsteigern und fortgeschrittenen Bergwanderern vier mögliche Aufstiegsrouten. Der technisch leichteste Weg ist gleichzeitig auch der längste: Neun bis 11 Stunden brauchen Wanderer mit durchschnittlicher Kondition für die 2350 Höhenmeter und 23 Kilometer durch das Reintal auf den Gipfel. Auf dem Weg dorthin bieten Reintalanger- oder Knorr-Hütte gute Möglichkeiten, aus der anstrengenden Tageseine gemütliche Zweitagesstour zu machen. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Erfahrung mit Pickel und Steigeisen braucht, wer

durch das Höllental auf die Zugspitze will. Im letzten Teil geht es zunächst über den Höllentalgletscher und später drahtseilgesichert zum Gipfel. Die Anstrengung hat ihr Gutes: In 8 Stunden hat man die 2200 Höhenmeter überwunden. Der kürzeste Anstieg aber führt von Österreich hinauf. An Drahtseilen gesichert klettert man auf den Steig auf dem breiten Südwestgrat und erreicht das goldene Gipfelkreuz über die Bergstation der Zugspitzbahn. Für die hart erkämpften 1750 Höhenmeter, an die sich nur erfahrene Bergwanderer mit entsprechender Klettersteigerfahrung wagen sollten, braucht man 7 bis 8 Stunden.



DEUTSCHLANDS GRÖSSTES BINNENGEWÄSSER? – Ist der Bodensee. Und um ihn herum führt der Bodenseeradweg, für einige die schönste Tour Deutschlands – auch wenn andere protes- ➤

Pfalz, Trekking

AN DER SÜDLICHEN Weinstraße gibt es zurzeit insgesamt sieben Trekkingzeltplätze mit jeweils sechs Stellplätzen. Buchungen sind nur für die Monate April bis Oktober möglich. Pro Zelt wird eine Gebühr von 8 Euro fällig, Familien mit zwei Zelten zahlen 10 Euro, ein kompletter Zeltplatz kostet 30 Euro.

LEGAL WILD ZELTEN

Bilder der Zeltplätze, Infos über ihre ungefähre Lage und Buchungsmöglichkeit auf www.trekking-pfalz.de; die genaue Wegbeschreibung erhält man erst nach erfolgter Buchung.

Zugspitze, Bergsteigen

WER AUF DIE ZUGSPITZE

will, ist selten allein unterwegs. Nicht nur deswegen lohnt sich ein früher Start: Die letzte Seilbahn (www.zugspitze.de, einfache Fahrt 27 Euro) verlässt den Zugspitzgipfel um 16.45 Uhr, und auch das am Westgipfel gelegene Münchener Haus hat nur 30 Schlafplätze, Reservierungen sind nur unter der Woche möglich. Übernachtungen für Nicht-DAV-Mitglieder kosten 28 Euro.

BERGFÜHRER-SERVICE

Rund um Garmisch bieten viele Bergführer alternative Touren auf die Zugspitze an. Zum Beispiel bei www.bergfuehrer-werdenfels.de